DORFGESPRÄCH

Neues und Altes aus Osthelden

Ausgabe Sommer 2023

- **Neues vom Bürgerverein**
- **150 Jahre Gesangverein**
- **Die Redaktion informiert**
- **Dorfarchiv**

Foto: Adelheid Thomas

Bürgerverein Osthelden e. V.

Hallo liebe Ostheldenerinnen und Ostheldener, liebe Leser,

leider schreibe ich euch mein vorerst letztes Vorwort. Einige Redaktionsmitglieder ziehen sich aus mannigfaltigen Gründen aus der Arbeit am DORFGESPRÄCH zurück, daher können wir zum jetzigen Zeitpunkt ein Fortführen der Zeitung nicht garantieren. Des Öfteren hatten wir ja bereits an euch alle appelliert, euch als (potentielle) Redakteurinnen und Redakteure zu melden, oder euch durch sonstige Einsendungen oder Rückmeldungen zu beteiligen. Leider ist dies nur selten erfolgt. Hier also noch einmal ein letzter Aufruf: Um den Fortbestand des DORFGESPRÄCH zu sichern, brauchen wir dringend mindestens vier neue Redakteurinnen und Redakteure. Es wäre also sehr schön, wenn sich der ein oder andere Freiwillige meldet, um dieses Projekt weiterführen zu können. Näheres dazu auf der nächsten Seite.

Im Glasfaserbereich herrscht, wie ihr bereits festgestellt habt, Baustopp. Die bisher ausführende Firma durfte – und das war auch sicher gut so – nicht weiterbauen. Mittlerweile ist bekannt, dass der bisherige Trupp die Gewährleistung, also Ausbesserung der bestehenden Baumängel, vornehmen wird. Die noch nicht begonnen Bauabschnitte werden durch einen neuen Bautrupp im Anschluss fortgeführt.

Nun aber zu etwas Erfreulicherem. Die Aktion „Sauberes Dorf“ hat auch in diesem Jahr wieder stattgefunden. Unsere hauptsächlichen Angriffspunkte waren erneut die L714 zwischen dem Robertsweiher und der Kreisgrenze. Auch positiv anzumerken ist, dass im Vergleich zu den vorherigen Aktionen tatsächlich weniger Müll aufgesammelt werden musste. Im Anschluss fand die lang erwartete Einweihung der Mitfahrerbank statt. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Beteiligten bedanken.

Der Gesangverein „Westfalia“ Osthelden hat kürzlich sein 150. Jubiläum ausgiebig gefeiert. Zu diesem Meilenstein gratuliere ich im Namen des Bürgervereins herzlich. Auf die nächsten 150 Jahre!

Weitere Artikel zu den oben angesprochenen Themen sowie viele weitere Beiträge findet ihr wie immer auf den folgenden Seiten.

Und letztens, aber nicht zuletzt, soll auch in diesem Jahr der lebendige Adventskalender stattfinden. Wir würden uns hier über den ein oder anderen Gastgeber sehr freuen. Die Terminkoordination läuft auch in diesem Jahr wieder über unseren geschätzten Dirk Schleifenbaum (siehe auch Seite 28). Vielen Dank auch dir, lieber Dirk, für deine erneute Unterstützung.

Euer Dirk

BERICHT ZUM STAND DER DINGE – DORFGESPRÄCH

Liebe Ostheldenerinnen und Ostheldener,

in unserem Redaktionsteam stehen Veränderungen an. Mehrere Redakteure haben sich, sowohl aus beruflichen als auch aus privaten Gründen, dazu entschlossen, sich nach über sieben Jahren und 13 wunderbaren Ausgaben aus der Redaktion zurückzuziehen. Dies finden wir natürlich sehr schade, wünschen unseren lieben Kolleginnen und Kollegen für ihre weitere Zukunft nur das Beste und bedanken uns von ganzem Herzen für die wertvolle und produktive Zusammenarbeit der letzten Jahre. Leider hat dies auch zur Folge, dass wir nun einen erheblichen Personalmangel zu beklagen haben. Wie der ein oder andere Besucher der Mitgliederversammlung im vergangenen März ja bereits weiß, bedeutet das eine unklare Zukunft für das DORFGESPRÄCH. Das Redaktionsteam ist personell so schlicht weg nicht in der Lage, das Magazin fortzuführen.
Im Vorstand des Bürgervereins wird aktuell darüber beraten, ob und wie es mit dem DORFGESPRÄCH weitergehen kann. Allerdings ist es von Vorteil, wenn sich zeitnah Mitstreitende finden, die Interesse haben, mitzuarbeiten.
Hierzu ist auch keine Vorerfahrung nötig, keine Sorge ;) Wir freuen uns über jeden, der Ideen zu Beiträgen und zur Gestaltung der Dorfzeitschrift beisteuern möchte. Meldet euch einfach, wenn ihr Fragen habt oder euch auch nur mal über eine potenzielle Mitarbeit informieren wollt. Wir stehen jederzeit gerne zur Verfügung, unsere Kontaktdaten findet ihr im Impressum. Für die nahe Zukunft planen wir ebenfalls eine kleine Online-Infoveranstaltung, um die Arbeit des DORFGESPRÄCH vorzustellen und eure Fragen zu beantworten. Den Termin werden wir zeitnah per E-Mail und auf der Internetseite des Bürgervereins bekannt geben. Wir freuen uns, wenn der ein oder andere von euch daran teilnimmt.

Lisa Skodek und Sarah Wurmbach, Redaktionsleiterinnen

Peter Bosch

Büro für Planung
und Bauleitung

Außer dem Schlag 11
57223 Kreuztal

Telefon: 02732 / 7656477
Fax: 02732 / 7656478
Mobil: 0171 4586187
Email: peter-bosch@t-online.de

DER BÜRGERVEREIN GRATULIERT SEINEN MITGLIEDERN

..... zum 20. Geburtstag
Julian Kiß
Der leidenschaftliche Fußballspieler des FC Altenhof wohnt im Gewendtweg. Neben seiner Ausbildung im Gesundheitswesen verbringt er seine noch übrige Freizeit im Fitnessstudio und sehr gerne mit Freunden.

..... zum 40. Geburtstag
Melanie Hoffmann

Die Wahlostheldenerin wohnt mit ihrem Mann Dirk und ihrem Sohn Am Sträßchen. Die Fachfrau in Baumarktfragen ist eine leidenschaftliche, „filmverrückte“ Kinogängerin. Sie ist sportlich sehr aktiv und in freien Minuten eine begeisterte Bücherliebhaberin.

..... zum 50. Geburtstag
Judith Klopstech

Die Theologin wohnt mit ihrem Mann Mirko und ihren drei Kindern im Rohrbachweg. Bevor sie vor 14 Jahren in Osthelden „sesshaft“ wurde, tingelte sie arbeitsbedingt durch Tirol, Japan, Norddeutschland, England, Tansania und Uganda. Sie arbeitet nun in einer Pflegefachschule. In Ihrer Freizeit reist sie gerne mit ihrer Familie.

..... zum 60. Geburtstag
Dirk Becker

Aufgewachsen in Kreuztal wohnt der Vater von zwei Kindern seit vielen Jahren mit seiner Frau Bärbel im Gewendtweg. Als glühender Schalke-Fan tanzte der ehemalige Fußballspieler später mit seiner Frau Rock ‘n‘ Roll-Turniere. Heute geht‘s mit Standard- und Lateintänzen etwas weniger „sportlich“ zu. Der Mitgründer und Vorsitzende des Vereins „Kapelle mit Kultur“, gleichzeitig auch Vorstandsmitglied im Bürgerverein, übt parallel noch als Presbyter den Job des Kirchenmeisters der ev. Kirchengemeinde Kreuztal aus.

Daniela und Dirk Mittelbach

Die beiden Mittelbachs wohnen seit 26 Jahren im Brüderweg. Sie haben zwei erwachsene Töchter und sind Mitglieder der evangelischen Gemeinschaft in Osthelden. In Ihrer Freizeit sind sie sehr gerne in der Natur unterwegs. Man begegnet ihnen sowohl als Fahrradfahrer, als auch als Wanderer.

Heike Spies

Die dreifache Mutter wohnt seit vielen Jahren mit ihrem Mann Fred im Alten Weg. Ihre Enkeltochter lässt sich gerne von ihr verwöhnen. Seit vielen Jahren ist sie beim Auszeit Entlastungsdienst Kreuztal e. V., mittlerweile als zweite Vorsitzende, tätig. Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit Wandern in den Bergen, Nordic Walking und kreatives Arbeiten mit Beton.

..... 70. Geburtstag
Hartmut Horbrügger

Er wohnt seit vier Jahrzenten mit seiner Frau Iris am Kellenhagen. Der Vater von zwei Kindern und Opa von vier Enkelkindern war viele Jahre als Kassierer im Gesangverein tätig. Nun vertritt er diesen als Vorstandsmitglied im Bürgerverein. Seine „Rentnerfreizeit“ nutzt er gerne für Wanderungen mit dem Familienhund durch die hiesigen Wälder, für ausgedehnte Radtouren, Alpenwanderungen, Cabrio Ausflüge und Fußball spielen.

Heinz Kiehl

Der Ostheldener wohnt seit vielen Jahren mit seiner Frau Irmtraud im Alten Weg. Er hat zwei Töchter und als Rentner verbringt er seine Freizeit am liebsten mit seinen vier Enkelkindern.

Cornelia Schulte

Seit über vier Jahrzehten wohnt sie mit ihrem Mann Reiner in der Ostheldener Straße. Sie ist Mutter von zwei Töchtern und hat einen Enkelsohn, den sie sehr gerne in Köln besucht. In ihrer Freizeit schreibt sie gerne Briefe oder Gedichte

und singt im Chor. Neben Gymnastik im TuS Fellinghausen spielt sie leidenschaftlich gerne Karten und Würfelspiele.

Gabriele Seresia

Die Klafelderin wohnt seit vielen Jahren mit ihrem Mann Marcel in der Ostheldener Straße. Sie hat eine Tochter und eine Enkeltochter. Die frühere kaufmännische Angestellte und ehemalige Sportkeglerin reist nun begeistert mit ihrem Mann im Wohnmobil. In den Sommermonaten unternehmen sie auch gerne Ausfahrten mit ihrem kleinen Oldtimer.

Horst Wiedenhaupt

Der geborene Kieler wohnte, nach seiner Station in Heide, in Siegen. Durch seine Heirat mit Iris, zunächst in Osthelden und wurde dann in Junkernhees sesshaft. Drei Töchter und elf Enkelkinder zählen zur Familie. Als Aktiver in der Evangelischen Gemeinschaft leitet er seit über 30 Jahren den ehemaligen „Jugendchor“, später „Chor im Auftrag“. Nach fast vierzigjähriger Selbstständigkeit mit eigener Hausarztpraxis in Fellinghausen genießt er nun sein Rentnerdasein mit immer mehr Begeisterung von Jesus Christus.

Stefanie Heider, Heike Kiß

DIE ARBEIT DES BÜRGERVEREINS

Seit Gründung des Bürgervereins Osthelden e. V. im Jahr 2016 ist viel passiert. Der ursprüngliche Gedanke, einen Verein für die Schirmherrschaft des 675-jährigen Jubiläums des Dorfes zu gründen, ging auf. Es wurde nicht nur ein erfolgreiches Festwochenende im September 2019 veranstaltet, sondern der Verein setzt sich seit Beginn zunehmend dafür ein, ein aktives Dorfleben mitzugestalten.

Daraus sind viele Projekte entstanden, die die Gemeinschaft fördern und den Ort zusammenbringen.

An oberster Stelle steht das DORFGESPRÄCH, welches zweimal jährlich erscheint. Das Magazin ist voller interessanter Themen in Osthelden und Umgebung. Aktuell haltet ihr bereits die 13. Ausgabe in den Händen, eine stolze Leistung.

Bereits vor der Coronapandemie fand erstmals der Aktionstag „Sauberes Dorf“ statt. In Kleingruppen werden die Wege in und um Osthelden gemeinsam von lästigem Müll befreit. Zur großen Freude der Organisatoren fanden sich viele freiwillige Helferinnen und Helfer, sodass die Aktion als sich jährlich wiederholender Termin fest im Kalender etabliert hat.

In Zusammenarbeit mit der Waldgenossenschaft Osthelden hat der Bürgerverein sich für die Beschilderung des ca. 8 km langen, um Osthelden herumführenden, Quellenwanderweg eingesetzt. Die erste gemeinsame Wanderung fand bereits 2019 im Rahmen des Veranstaltungsprogramms zur Jubiläumsfeier statt. Seitdem erfreuen sich Groß und Klein an der malerischen Route durch die heimischen Wälder. Im letzten Jahr kam die Beschilderung der einzelnen Quellen noch hinzu.

Seit dem letzten Jahr gibt es ebenfalls eine Stromanbindung in der Frenschenbach, welche den ortsansässigen Vereinen in der kurzen Zeit bereits gute Dienste bei ihren Veranstaltungen geleistet hat.

Apropos Veranstaltungen: in regelmäßigen Abständen veranstaltet der Bürgerverein für alle Ostheldenerinnen und Ostheldener freitags abends einen Stammtisch im Vereins- und Bürgertreff. Dort trifft man sich zum Austausch und geselligen Beisammensein mit Nachbarn und Freunden. Während der Coronapandemie durfte der Stammtisch leider nicht stattfinden, doch nun freuen wir uns, dass er wieder zurück ist. Die aktuellen Termine dazu findet ihr auf Seite 30.

Und noch eine vom Bürgerverein initiierte Veranstaltungsreihe feiert nach der Coronapandemie ein fulminantes Comeback: der lebendige Adventskalender. Bereits im letzten Jahr hat er wieder unsere Adventszeit bereichert, sodass wir uns bereits jetzt auf den Dezember freuen. Die Anmeldung ist noch bis zum 30.09. bei Dirk Schleifenbaum möglich.

In diesem Jahr wurde, nach langer Vorbereitung, endlich die Mitfahrerbank auf dem Dorfplatz eingeweiht, ein weiteres sichtbares Projekt des Vereins.

Aktuell noch wenig sichtbar, aber genauso aktiv, laufen die Arbeiten zur Erstellung des Dorfarchivs. Der Bürgerverein hat einige Unterlagen digitalisieren lassen und zusätzlich ein Multifunktionsgerät zur Digitalisierung verschiedener Dokumente erworben, um das Archiv fortlaufend zu erweitern. In Planung ist ein für alle Bürger zugängliches, digitales Archiv, um die Geschichte des Dorfes zu sammeln und darzustellen.

Bei all der vielen Arbeit und der großen Zahl an Projekten, die der Bürgerverein in den letzten Jahren für das Miteinander in Osthelden geleistet hat, ist es sehr erfreulich, dass eines immer geblieben ist: die hohe Wertschätzung von und für die Menschen im Dorf, mit denen wir tagein, tagaus zusammenleben und für die die Gemeinschaft an oberster Stelle steht.

Der Bürgerverein Osthelden freut sich jederzeit über neue Mitglieder.

Dirk Hoffmann, Lisa Skodek

GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR

Wenn man an einen Bericht der Freiwilligen Feuerwehr des Dorfes denkt, dann denkt man vielleicht an die eine oder andre Anekdote über das Feuerwehrfest, aber das ist, wenn dann im Sommer. Vielleicht denkt man auch an die alljährliche Feuerwehrwanderung, die im Übrigen sehr schön war, an Statistiken, wie die Anzahl der Übungsdienste: 40, die Anzahl der Einsätze: 32, die Mitgliederzahl: 26, oder die zwei Neuzugänge.

Tatsächlich möchten wir uns hier kurz auf das letzte Themenfeld fixieren, da wir wieder zwei Neuzugänge in unseren Reihen begrüßen durften. Mario Biermann und Cedric Kosch, die uns, der eine schon etwas länger, der andere erst seit Kurzem zur Seite stehen und unsere Mannschaft verstärken. An dieser Stelle auch schriftlich: Mario und Cedric, herzlich willkommen!

Diese Neuzugänge sind ein super Schritt in die richtige Richtung und motivieren und bestärken uns natürlich alle, unserer Leidenschaft weiter zu folgen. Das sollte jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir personell noch lange nicht dort sind, wo wir nach Brandschutzbedarfsplan hin müssen. Darum laden wir auf diesem Wege nochmals jeden herzlich ein, sich kurz nach dem nächsten Übungstermin zu erkundigen und einfach mal vorbeizuschauen.

Eine weitere gute Möglichkeit ist es natürlich, unser Gast auf dem diesjährigen Feuerwehfest zu sein. Am 19. August laden wir euch alle ganz herzlich auf den Dorfplatz ein, wo es neben der üblichen Bewirtung mit kalten Getränken und warmen Speisen auch eine kleine Schauübung unserer Löschgruppe geben wird. Dabei kann man live miterleben, was wir eigentlich so machen, und das ganz ohne Gefahr für Jedermann.

Ansonsten war der Zeitraum seit dem letzten Bericht für unser kleines Team erstaunlich unspektakulär, was so erst einmal sehr gut ist, denn wenige Einsätze bedeuten wenige Leute, die unsere Hilfe brauchen.

In diesem Sinne wünschen wir euch alles Gute und freuen uns darauf, euch im August bewirten zu dürfen.

Eure Löschgruppe Osthelden

FRISCH
MOTORGERÄTE
Hammerstraße 23 . 57223 Kreuztal-Eichen
Tel.: (02732) 82138
E-Mail: frisch-motorgeraete@t-online.de
www.frisch-motorgeraete.de

DER KINDERCHOR OSTHELDEN

Gestartet als Projekt vor der Pandemie ist der Kinderchor mittlerweile fester Bestandteil des GV Westfalia Osthelden. Im Herbst 2021 konnten die Proben dann auch endlich regulär und regelmäßig starten. Neben der Stimme und dem Gesang soll dabei aber auch der Spaß im Fokus stehen. So wird der Probenbetrieb z.B. mit Weihnachtsfeiern oder Ähnlichem bereichert. Im Kinderchor erlebt man ebenfalls das Singen vor einem Publikum. Dass der Kinderchor dieser Herausforderung gewachsen ist, konnten die Sängerinnen und Sänger bereits am Pfingstfest im Wald und an der Seniorenfeier im Herbst im Treff unter Beweis stellen. Auch in 2023 sollen noch weitere Auftritte folgen. Besonders spannend und aufregend war es am 17. Juni in der Turn- und Festhalle Buschhütten anlässlich der 150-Jahr Feier des Gesangvereins. Alles in allem kann man sagen, die Proben im Kinderchor sind eine Mischung aus Gesang, Spaß und Spannung, wenn es auf die Auftritte zugeht. Von Vincent Weiss über die Rinks bis hin zu ein paar englischen Liedern ist alles dabei. Passende Bewegungen zu den Liedern werden ebenfalls einstudiert.

An dieser Stelle folgt ein wenig Werbung in eigener Sache: Wir freuen uns über jeden Sänger und über jede Sängerin, deren Interesse jetzt geweckt wurde. Die Proben finden immer donnerstags von 17:00 Uhr - 18:00 Uhr im Vereins- und Bürgertreff in Osthelden, Am Sträßchen 5, statt. Jeder und jede zwischen sechs und elf Jahren ist herzlich eingeladen, jederzeit einmal zum Schnuppern vorbei zu kommen, um sich dann in den Proben selbst von dem Kinderchor zu überzeugen. Schlussendlich bleibt noch zu sagen, dass das Singen im Chor nichts ist, was an Modernität verloren hat. Singen ist und bleibt ein tolles Hobby, dass den Kopf und die Gedanken frei macht.

Für weitere Informationen bin ich zu erreichen unter:
Aliciastahl3@gmail.com oder 0157-70413521.

Alicia Stahl

AKTION SAUBERES DORF

Trotz des verschobenen Termines trafen sich am Samstag, 22. April 2023 um 10:00 Uhr 20 fleißige Sammlerinnen und Sammler um dem Müll in und um unserem Dorf zu Leibe zu rücken. Die vom Bürgerverein Osthelden initiierte Aktion „Sauberes Dorf“ fand nun schon zum wiederholten Mal erfolgreich statt. Erfreulicherweise berichteten die Sammelteams, dass auf den Wegen rund ums Dorf wenig zu finden war. Hier wird von umweltbewussten Spaziergängerinnen und Spaziergängern übers Jahr immer mal wieder aufgelesen. An unserer Durchgangsstraße war, wie auch in den Jahren zuvor, das Meiste aufzusammeln. Die gesammelten Hinterlassenschaften wurden in einen Container abgeladen und von der Stadt Kreuztal entsorgt.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass leider immer noch vornehmlich Autofahrerinnen und Autofahrer, Hundehalterinnen und Hundehalter und auch Spaziergängerinnen und Spaziergänger sich ihres Mülls in der Natur entledigen. Dank der fleißigen UnterstützerInnen ist es allerdings möglich, unserer Umwelt etwas Gutes zu tun. Vielen Dank an alle Beteiligten.

Wolfgang Hoffmann

Unsere Leistung – Ihr Vorteil

Schweißen

- Geprüfte Schweißer
- Wir fertigen individuell nach Zeichnung, Muster oder Aufmass im Bereich der Metall- und Blechverarbeitung
- MIG · MAG · WIG · Elektrode
- Stahl, Edelstahl, Aluminium, Guss
- Einzelteile, Klein- und Großserien nach Zeichnung oder Muster, Konstruktionsteile bis 6t
- Reparaturen

Aufpanzerungen

- Stark verschleißte Teile bringen wir wieder in Form. Zum Beispiel: Kalt- und Wasserschnittmesser, Ziehwerkzeuge, Stanzwerkzeuge, Förderschnecken, Schneckenteile.

Abkanten

- Einzelstücke, Klein- und Großserien
- Kantteile bis 4m Länge und 5mm Stärke
- Moderne, CNC - gesteuerte Abkantbank mit 125 t Druck

Karl Klein
GmbH

Schweißfach- und Abkantbetrieb

Telefon: (02732) 55 56 0
Telefax: (02732) 55 56 60
eMail: Karl-Klein-GmbH@t-online.de

VON WINTERFEUER BIS MAIFEST (EIN SCHWANENGESANG)

Diese Geschichte beginnt bei den Vorbereitungen für unser Winterfeuer Ende November. Wir waren alle froher Dinge, nach zwei Jahren Pause wieder ein Winterfeuer zu veranstalten und somit den Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz in einer würdigen Atmosphäre einzuweihen. Da kam unsere Kassiererin auf eine Idee: Spenden zu sammeln für den Kreuztaler Mittagstisch in Form von Sachspenden und haltbaren Lebensmittel, welche denen zu Gute kommen sollten, die es in der kalten Jahreszeit schwer haben.
Am Freitag vor dem Fest wurden die Anhänger mit Material vollgepackt. Nach leichter organisatorischer Verwirrung wurde das Rondell aufgebaut, so dass am Festtag selbst alle Handgriffe zügig von der Hand gingen. Dankenswerterweise haben wir durch Dennis Dochow auch endlich wieder eigene, bedruckte Biermarken, welche er uns sponsorte.
Dann ging es los, das Fest wurde aufgebaut und ein kleiner Trupp verwegener Männer zog los, um einen passenden Baum zu finden. Hierbei kam es zu der Schwierigkeit, dass dieser Trupp sich leicht verschätzte und einen Baum mitbrachte, der etwa einen Meter länger war als alle vorigen… Woher wir das wissen? Wir kamen nicht bis an die Spitze zum Schmücken 😊.
An dieser Stelle möchte ich noch einen großen Dank einschieben. Einen Dank im Speziellen an den Gesangverein, den Verein Kapelle mit Kultur, die Waldgenossenschaft, Sigrid Zimmermann, Dennis Dochow, Heiner Kleis und im Allgemeinen alle anderen Beteiligten, nicht zu vergessen natürlich unsere Gäste. Ohne all diese Vereine und Personen wäre es nämlich gar nicht möglich, ein derartiges Fest zu veranstalten.
So, wo waren wir…? Ach so, Winterfeuer!
Ab 15:30 Uhr kam dann die erste Vorhut der erwarteten Menschenmassen. Es gab leckere Haubergswaffeln vom Feuer, Glühwein, Kinderpunsch, Wurst vom Grill, Currywurst und natürlich auch Kaltgetränke in verschiedenen Variationen. Der Platz füllte sich mit Verschwinden des Sonnenlichts mehr und mehr, das wunderschön dekorierte Rondell (Gruß an unsere Mädels) schien im Glanz des Weihnachtsbaums. Alles in allem hatten wir einen wunderschönen Abend, mit dem wir die Adventszeit einläuten konnten. Doch diese Geschichte ist noch nicht vorbei.
Wie die meisten vielleicht noch in Erinnerung haben, kam es in der Woche nach unserem Fest zu einem Stromausfall in Teilen des Dorfes, welcher auch unseren Weihnachtsbaum betraf. Diesen Stromausfall hat die Zeitschaltuhr in der Kapelle leider nicht überlebt. Gut, dass dies durch den Dorffunk schnell weitergegeben wurde, so dass Hans Richter reagieren konnte und sich darum kümmerte, dass der Weihnachtsbaum wieder erleuchtet wurde.
Nun ist es an der Zeit, zu meinen einleitenden Worten zurückzukommen.
Denn unsere Spendensammlung kam nicht nur gut an, die Beteiligung war atemberaubend!
Zu den vielen Lebensmittelspenden kam auch noch die ein oder andere Geldspende, welche wir selbstverständlich aus der Maikasse aufstockten und dafür noch einkaufen gingen, um dem Mittagstisch schier körbeweise Spenden bringen zu können. Dabei bot sogar die Bäckerei Junge aus Wenden an, dass der Mittagstisch gerne mit ihnen Verbindung aufnehmen könne, um auch in Zukunft das ein oder andere Brot als Spende zu bekommen.
Als wir dann die Sachen übergaben, wurden wir von den jungen Damen des Mittagstischs in Kreuztal sehr nett empfangen. Man konnte ihre Dankbarkeit nicht nur ihren Worten entnehmen, sondern auch in ihren Gesichtern sehen. Hier möchte ich auch auf den ersten Satz dieser Geschichte eingehen, denn diese Menschen sind es am Ende, die eine warme Mahlzeit bieten und in der Weihnachtszeit sogar Geschenktüten vorbereiten, um denen etwas zu geben, die weniger haben als sie selbst. Sie tun Gutes, und hier wollte ich, wenigstens kurz, darüber reden.
Zwei weitere Punkte möchten wir euch außerdem nicht vorenthalten:
Zum einen wurde nach ca. 5 Jahren Konstruktion, Planung und Erprobung nun endlich die Mitfahrerbank an ihren finalen Standort ge

bracht und im Rahmen der Aktion sauberes Dorf eingeweiht. Die Handhabung der Bank sollte eigentlich fast selbsterklärend sein… (Wenn ich mitgenommen werden möchte, setze ich mich auf die Bank. Sitzt jemand auf der Bank, möchte er mitgenommen werden). Wir hoffen, dass das Prinzip Anwendung findet und dem ein oder anderen den Alltag etwas erleichtert.
Zum anderen bietet sich dieses Mal die Möglichkeit, den Bericht des Maifestes und des Winterfeuers in einem Text zu vereinen, was sich, wie ich ehrlicherweise zugeben muss, als etwas herausfordernd darstellt, denn tatsächlich sind die Abläufe bei unseren Veranstaltungen sehr ähnlich. Das große Engagement, das alle Beteiligten in das Maifest gesteckt haben, als „business as usual“ abzutun, widerstrebt uns aber auch in Gänze und Vollständigkeit. Aus diesem Grund möchten wir uns hier nochmals bei allen Beteiligten, Unterstützern und natürlich nicht zuletzt unseren Gästen ganz herzlich bedanken. Besonders positiv fiel auf, dass uns auch das ein oder andere neue Gesicht beehrte und dass das Schmücken des Maibaums sehr gut durch den Nachwuchs des Dorfes besucht war. In diesem Sinne wünschen wir euch allen eine gute Zeit und hoffen auf ein Wiedersehen beim Winterfeuer.
Da dies wohl erstmal der letzte Beitrag ist, den ich für das DORFGESPRÄCH schreibe, wollte ich mich nur kurz im Namen der Maigesellschaft bei unserem Redaktionsteam bedanken. Es hat immer Spaß gemacht, mit euch zusammenzuarbeiten und wir hoffen, dass das DORFGESPRÄCH in irgendeiner Art und Weise weiter bestehen bleibt.

Eure Maigesellschaft

KASTANIENWASCHMITTEL SELBER MACHEN

Mit Kastanien kann man hervorragend Wäsche waschen, da Kastanien viele Saponine enthalten. Und so geht es…

5-8 frische Kastanien
300 ml heißes Wasser
Schraubglas

Die Kastanien vierteln oder achteln, ins Schraubglas geben und mit heißem Wasser übergießen. 5-8 Stunden ziehen lassen. Wer duftige Wäsche mag, der gibt noch einen Tropfen ätherisches Öl hinzu. Den durchgezogenen Sud einfach in die Waschmittelkammer der Waschmaschine geben, fertig.

Wer das Waschmittel das ganze Jahr nutzen möchte, der zerkleinert die frischen Kastanien einfach und lässt sie auf der Fensterbank trocknen. Das trockene Granulat lässt sich hervorragend lagern und wird genauso „aufgesetzt“ wie oben beschrieben.

Stefanie Heider

„ENTDECKE DEINE EINZIGARTIGKEIT“

Am 23. März hatten wir mit ca. 90 Frauen, Jung und Alt, einen schönen Frauenabend zu dem Thema „Einzigartig“ in der evangelischen Gemeinschaft.

Los ging es um 19:30 Uhr mit einem lustigen Sketch von Loriot und einer kurzen Begrüßung zu

einem Abend in gemütlicher Atmosphäre. Nach einem leckeren Abendessen, frisch zubereitet von unserm tollen Küchenteam, haben uns die Musikerinnen mit dem Lied „Colors“ von Stefanie Heinzmann auf das Thema eingestimmt. Die Referentin, Frau Anne Seela, die Gott sei Dank kurzfristig für die erkrankte Frau Ising einspringen konnte, hat uns daran erinnert, dass Gott uns einzigartig erschaffen und in jede von uns unterschiedliche Gaben und Fähigkeiten hineingelegt hat. Außerdem hat Frau Seela uns die Liebe Jesus zu uns Menschen mit der bewegenden Geschichte einer Frau vor Augen gestellt. Diese gebrochene Frau ist Jesus damals, vor über 2000 Jahren, begegnet und hat erlebt, wie sehr Gott sie liebt und wie unendlich wertvoll sie in seinen Augen ist. Jesus hat sie aufgerichtet, getröstet und ihr ihre Würde wiedergegeben. Mit derselben Liebe möchte Jesus auch uns heute begegnen und er lädt uns ein, seine Liebe zu uns im Glauben anzunehmen und ihm zu Vertrauen! Im Anschluss an den Vortrag haben die vier Musikerinnen uns mit einem weiteren Lied Gottes Segen zu gesungen.

Danach war nochmal Zeit, bei leckerem Nachtisch vom reichhaltigen Buffet ins Gespräch zu kommen und den Abend entspannt ausklingen zu lassen.

Wir sind dankbar für alle Mitarbeiter, die diesen Abend möglich gemacht haben und freuen uns schon auf unsere nächste „Auszeit für Frauen“ im Herbst. Am Samstag, den 18. November, haben wir diesmal ein Frauenfrühstück geplant. Herzliche Einladung dazu! Und alle Leser sind auch herzlich zu unseren Gottesdiensten, sonntags um 10:00 Uhr (Alter Weg 28), eingeladen.

Verena Aumüller, Sara Müller

GRENZWANDERUNG DER WG „HAUBERG“ OSTHELDEN

Am Samstag, dem 10. Juni, nahmen 25 interessierte Teilnehmende an der Grenzwanderung der Waldgenossenschaft teil. Unser Revierförster Christoph Weinreich hatte viele interessante Informationen zu den in den vergangenen Jahren kahl gewordenen Flächen parat. Es wurden bisher 16.400 Stk. Containerpflanzen von 20 verschiedenen Baumarten auf 10,5 ha Fläche angepflanzt. Unter anderem Baumarten, die hoffentlich einem trockenen und wärmeren Klima standhalten. Besonders hervorzuheben ist der Versuch, die Atlaszeder, auch bekannt als Libanonzeder, hier heimisch werden zu lassen. Nach der Wanderung durch die Rohrbach und dem Aufstieg zum Sendemast wurde eine Rast mit Stärkung eingelegt. Weiter über den Höhenring bis zum Rindhagen. Hier gab es Informationen über den Sachstand eines eventuell möglichen Windparks. Nach dem steilen Abstieg in die Berghaus gab es einen Ausklang mit Waffeln, Gegrilltem und gekühlten Getränken an der Hütte der Waldgenossenschaft in der Berghaus.

Wolfgang Hoffmann

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Nach dem geglückten Neustart im letzten Jahr nach der Pandemie wird auch dieses Jahr wieder ein Lebendiger Adventskalender stattfinden, so denn viele von Euch mitmachen. Wir freuen uns wieder auf einen bunten, vielfältigen und kreativen Adventskalender.

Bitte gebt mir Euren Terminwunsch bis 30. September an, damit ich rechtzeitig die Terminübersicht erstellen und verteilen kann. Telefon: 02732-28373, d.schleifenbaum@t-online.de

Dirk Schleifenbaum

150 JAHRE GESANGVEREIN "WESTFALIA" OSTHELDEN 1973 E.V.

Ganz Osthelden hatte Grund zu feiern, denn sein Gesangverein, der GV „Westfalia" Osthelden 1873 e.V., hat dieses Jahr Geburtstag! Bereits seit 150 Jahren gibt es den Chorgesang in Osthelden und Junkernhees. Damit ist der Verein nur zwei Jahre jünger als der deutsche Staat.

1873 wurde unser Gesangverein von August Schramm aus Tiefenbach ins Leben gerufen, er war auch der erste Chorleiter des Chores. Bis 1906 nannte sich der Verein Männergesangverein „Westfalia" Junkernhees. Der in Osthelden als Lehrer angestellte Wilhelm Limper übernahm die Chorleitung, er hatte großen Einfluss auf den inzwischen umbenannten MGV „Westfalia" Osthelden und leitete ihn bis zum Ausbruch des zweiten Weltkrieges. Er wurde als Ehrendirigent in den Ruhestand verabschiedet.

Sein 100-jähriges Jubiläum feierte der Verein 1973 unter der Chorleitung von Herbert Stein, der im Juli 1967 von Hans Müller das Dirigat übernahm. Ganze 43 befreundete Gesangvereine traten bei dem Fest auf, das über mehrere Tage stattfand. Im Juli 1983 konnte der MGV sein 110-jähriges und im September 1998 sein 125-jähriges Bestehen feiern, jeweils mit einem Festwochenende. 33 Jahre lang blieb Herbert Stein dem Verein treu, wurde schließlich im Jahre 2000 mit einem Konzert verabschiedet und zum Ehrendirigenten ernannt. Mit diesem Tag beendete der Männerchor seine Arbeit, der unter dem Dirigat Herbert Steins viele erfolgreiche Auftritte auf Wettstreiten und bei Freundschaftssingen mit befreundeten Chören absolviert hatte.

Nachdem Proben des MGV über viele Jahre im Saal der Gaststätte Lorsbach in Osthelden stattfanden, wurde in den frühen 90iger Jahren mit viel Engagement der Vereinsmitglieder sowie Dorfbewohner ein Stall in der Dorfmitte Ostheldens zu unserem Vereins- und Bürgertreff umgebaut und im März 1993 offiziell eingeweiht. Dort finden seitdem die gesamten Probenarbeiten statt.

Die letzten, sehr erfolgreichen, 25 Jahre des Vereinslebens erlebten neben der Auflösung auch die Gründung neuer Chöre. Auch das soziale Engagement fehlte nicht. So veranstaltete der Verein mehrere Benefizkonzerte zugunsten der Mukoviszidose-Hilfe sowie dem Deutschen Kinderhospizverein.

Bestand der Verein bis zur 650-Jahrfeier Ostheldens im Jahre 1994 lediglich aus dem Männerchor und dem im Jahre 1983 gegründete Doppelquartett, so wurde im Rahmen der Planung zur 650-Jahrfeier auch mit Blick auf die Zukunft des Vereins ein Gemischter Chor gegründet und der Verein 1995 in Gesangverein „Westfalia" Osthelden 1873 e.V. umbenannt.

Obwohl der Gemischte Chor mit vielen neuen Sängern und Sängerinnen ohne Chorerfahrung startete, erzielte er unter Michael Blume bereits 2002 den Meisterchortitel in Soest, der 2007 in Langenfeld sowie 2012 in Hamm verteidigt werden konnte. Leider musste der Chor 2013 aufgrund von fehlendem Nachwuchs sowie Sänger- und Sängerinnenabwanderung seine Probenarbeit einstellen.

Auch das erfolgreiche Doppelquartett, ursprünglich für „Ständchensingen" gegründet und ab 1999 offiziell angemeldeter Chor des Gesangvereins, erlangte 2006 den Titel Meisterchor und verabschiedete sich schließlich 2008 mit einem tollen 25-Jahre Jubiläumskonzert in der Weißen Villa in Kreuztal unter Beteiligung der zahlreichen Sänger, die in diesen Jahren in verschiedenen Zusammensetzungen Mitglieder des Chores waren.

Im Jahre 1997 kam die offizielle Gründung des Jugendchores hinzu, der im Jahre 2002 in „Join In" umbenannt wurde. Die langjährige Sängerin Verena Heinrichs, (mittlerweile Verena Arns), übernahm 2003 die Leitung von „Join In" und im Jahr 2008 gelang es ihr mit dem Chor, ebenfalls den Meisterchortitel zu erlangen und ihn 2013 zu verteidigen. Unser Verein konnte also zeitgleich drei Meisterchöre vorweisen!

Nach 20 Jahren mit viel Engagement ausgeführter Chorleitertätigkeit übergab Verena die Leitung an Sebastian Burbach. Verena bleibt „Join In" aber als Sängerin erhalten.

150

150
eld geht,
Vereine.

Krombach

50

Im August 2007 wurde die Gründung eines Kinderchores beschlossen mit dem Namen „Piccoli Cantanti" und trat mit Verena als Chorleiterin bei vielen Veranstaltungen auf lokaler Ebene auf. Dieser Chor, inzwischen Jugendchor und nun „Meladies" genannt, ersang im September 2015 im Rahmen des Leistungssingens des Chorverbandes NRW in Düren die Leistungsstufe I und erlangte beim Leistungssingen in Rheine im Jahre 2018 den Titel „Konzertchor".

Im Februar 2015 wurde schließlich ein neuer Männerchor mit dem Namen „Männerchor ostHelden" gegründet, seit Juli 2015 unter der musikalischen Leitung von Klaus Krämer.

Im Juni 2018 erzielte der Chor die Leistungsstufe I des Chorverbandes NRW in Rheine und im Mai 2019 die Leistungsstufe II in Morsbach. Der Chor trägt damit jetzt auch den Titel „Konzertchor".

Im Jahre 2021 entschied der Vorstand, erneut einen Kinderchor zu gründen. Dieser wurde am 01.Januar 2022 offiziell beim Chorverband angemeldet. Die Chorleitung wurde unserer Meladies Sängerin Alicia Stahl übertragen, nachdem sie die Chorleiterausbildung absolviert hatte. Zurzeit nehmen bis zu 13 Kinder regelmäßig an den Proben teil, und es gab bereits mehrere lokale Auftritte, nicht zuletzt vor einem großen Publikum.

Trotz längerer Unterbrechungen durch die Corona Pandemie ist die Anzahl von Sängerinnen und Sängern stabil geblieben, der Verein blickt nun mit derzeit 118 Mitgliedern und seinen vier Chören zuversichtlich in die Zukunft.

Der diesjährige 150. Geburtstag des Vereins wurde am 17. und 18. Juni gefeiert. Am Samstag, den 17 Juni, begannen die Feierlichkeiten in der Turn- und Festhalle Buschhütten mit dem Lied „Zuhause" unter Beteiligung aller aktiven Ostheldener Chöre. Nach einem Grußwort des Vorsitzenden Bernd Jung führten Jochen Grahn und Alicia Stahl humorvoll mit viel Informationen über die Geschichte des Vereins durch das Programm. Kreuztals Bürgermeister Walter Kiß hielt eine Begrüßungsrede und lobte das große Durchhaltevermögen des Vereins. Er hat trotz Krisen so lange das Vereinsleben aufrecht erhal ten und einen wichtigen Beitrag für die Dorfgemeinschaft geleistet. Der Chorverband Siegerland, vertreten durch Herrn Hans-Wilhelm Thomas, überbrachte die Glückwünsche des Verbandes. Neben den oben genannten Ostheldener Chören sangen die befreundeten Chöre „Intermezzo Kreuztal-Langenau", der „MGV Fellinghausen" sowie der „MGV Schönau-Altenwenden". Alle brachten tolle chorische Leistungen. Besonders viel Freude hatten die Besucher an unserem noch jungen Kinderchor, der neben dem Eingangslied „Zuhause" mit viel Engagement vier weitere Lieder sang.

Im Anschluss ging es in der Halle ab 20:00 Uhr mit Tanz, Musik und einem singenden DJ weiter. Leider war das Abendprogramm nicht so gut besucht, aber diejenigen, die da waren, hatten richtig Spaß, und es wurde bis in die Nacht hinein gefeiert und getanzt.

Der zweite Tag der Geburtstagsfeier am Sonntag, dem 18. Juni, startete um 10:00 Uhr mit einem musikalischen Gottesdienst im Haus der Evangelischen Gemeinschaft, zu dem die Vereinsmitglieder eingeladen waren. Die Mitglieder der Evangelischen Gemeinschaft und ihre Gäste begleiteten im Anschluss daran das Blasorchester Kreuztal durch den mit bunten Vereinsfarben geschmückten Alten Weg entlang zum Dorfplatz, wo Speisen und Getränken auf sie warteten. Bei herrlich sonnigem Wetter war der Dorfplatz mit Besuchern gut gefüllt, es wurde bis in den Abend hinein gefeiert.

Der Verein möchte noch mal einen Dank an die Evangelische Gemeinschaft aussprechen, dass sie uns zum Gottesdienst einlud. Ein Dankeschön geht auch an die Mitglieder der Maigesellschaft, die tatkräftig bei den Veranstaltungen halfen, sowie an alle anderen Mitbürger und Freunde, die ebenfalls involviert waren.

Das gilt auch für Wolfgang Hoffmann, der mit einer Rikscha einige nicht mehr mobile Mitbürger Ostheldens den Weg zum Dorfplatz und zurück nach Hause ermöglichte. Ein weiterer Dank gehört den sieben Sängern aus Fellinghausen, die den Männerchor mit ihren gut eingeübten Stimmen beim Auftritt auf dem Liedernachmittag unterstützten. Es hat uns allen gut gefallen, dass die „Fellinghüser" bei den Proben dabei waren.

Die Festschrift für die 150-Jahr-Feier gibt einen detaillierten Überblick der letzten 25 Jahre, sie kann bei Familie Shirley, Alter Weg 39, abgeholt werden!

Die nächsten Veranstaltungen sind das traditionelle Herbstfest am 11. November, zu dem alle Seniorinnen und Senioren aus Osthelden und Junkernhees herzlich eingeladen sind. Auch das alljährliche Skatturnier wird wieder stattfinden, wie jedes Jahr veranstaltet von der Familie Gieseler und zwar am 4. November. Beide Veranstaltungen finden im Vereins- und Bürgertreff statt. Wir möchten alle Bewohnerinnen und Bewohner Ostheldens, die Spaß am Singen haben, herzlich auffordern, sich bei uns zu melden und bei einer Probe das Singen im Chor auszuprobieren. Wir freuen uns über Jede und Jeden, der uns bei unserer musikalischen Arbeit unterstützen möchte! Aber auch eine rein fördernde Mitgliedschaft hilft uns dabei, unsere 150-jährige Tradition auch in Zukunft erfolgreich fortzusetzen. Wendet euch an unsere Ansprechpartner, wenn ihr Interesse habt:

Kinderchor und Meladies:
Alicia Stahl Tel: 0157-70413521
Frauenchor:
Gundula Stahl Tel: 0178-3273091
Männerchor:
Torsten Corneli Tel: 0170-1845375

Noch ein Hinweis in eigener Sache: Aufgrund der arbeitsintensiven Planung und Durchführung unserer 150-Jahrfeier wird die bekannte Besch-Party in diesem Jahr nicht stattfinden können. Wir bitten alle um Verständnis!

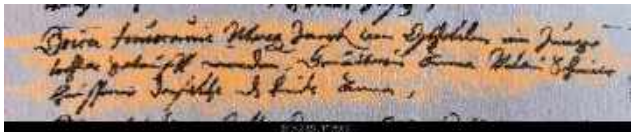
Roy Shirley

www.balci-fliesen.de
info@balci-fliesen.de
balci
FLIESENFACHBETRIEB
Beratung und Verlegung Fliesen - Mosaik - Naturstein
Küchen, Bäder, Wellness, Reparaturen
Yücel Balci | Am Eichhagen 5 | 57223 Kreuztal | Tel. 0170-30 66 944

DIE DIGITALE DORFCHRONIK (EIN ZWISCHENBERICHT)

ANNO 2020 wurde vom Vorstand des Bürgervereins das Projekt Digitale Dorfchronik auf den Weg gebracht.
Bis heute wurden tausende Schriftstücke, Bilder und Karten digitalisiert und gespeichert. Neben der Speicherung auf physischen Medien sind die Daten auch in einer Cloud abgelegt. In den weiteren Schritten müssen die Unterlagen katalogisiert, neudeutsch mit „Hashtags“ versehen werden, um leichter Zeiträume oder Themen auffinden zu können.
Hier ist noch viel Arbeit zu leisten, bei der gerne noch Mitstreiter gesucht sind.
Um die Bandbreite der Unterlagen darzustellen sind hier einige Beispiele:

Die erste im Kirchenbuch von Ferndorf dokumentierte Geburt in Osthelden:



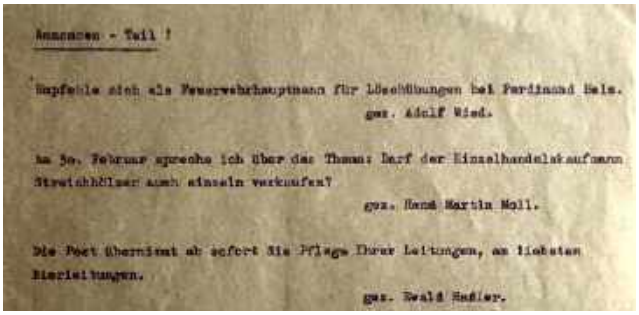
Doica invocavit (1. Sonntag in der Passionszeit 24.02.1577) Mergen Jacob von Osthelden eine junge Tochter getauft worden. Gevatterin Anna Veltin Schmidt Hausfrau daselbst das Kind Anna.

Aus der Schulchronik:

21. Sept. 1909
Zeppelin kommt. Das war so oft der Ruf der Erwartung, die heiße Sehnsucht die erste Frage. Am Samstag waren schon Tausende auf den Beinen und harrten seiner stundenlang. Am Sonntag desgleichen, trotz des strömenden Regens. Und nun der Dienstagnachmittag mit seinem so überaus heutigen großartigen überwältigenden Schauspiel den silberglänzenden Besieger der Lüfte so stolz er majestätisch, so ruhig ziehen in dem klaren Sonnenwetter dahinziehen zu sehen.

Bis in die 1950er Jahre sind viele Unterlagen in alten Schriften verfasst. Hier ist der Aufwand, dies zu lesen und zu verstehen aufwändig, obwohl es mittlerweile auch dafür künstliche Intelligenz gibt.

Schon 1958 wurde über dörfliche Begebenheiten berichtet. Hier der Vorläufer unseres Dorfgesprächs.



Hier ein Presseartikel aus den letzten Jahrzehnten

Kinder freuen sich auf eine neue Rutsche

„Tag der offenen Tür“ im Kindergarten Osthelden ein Erfolg

Osthelden. Den ganzen Sonntag über herrschte ein fröhliches Kommen und Gehen im Kindergarten Osthelden. Der nämlich hatte seine Pforten zum „Tag der offenen Tür“ geöffnet. Kinder, Eltern, Großeltern und ehemalige Mitarbeiterinnen nahmen das Angebot und sahen sich in der 20 Jahre alten Einrichtung um. Kindergartenleiterin Beate Gräb, Gruppenleiterin Heike Thomas, die Erzieherin Dorothea Schuppert sowie der Anerkennungspraktikant Volker Dudek und die Vollpraktikantin Tatjana Winkel hatten gemeinsam mit den Eltern den Tag geplant und vorbereitet.

Reißenden Absatz fand das von den Eltern hergestellte Popcorn. Gleiches galt für die liebevoll gestalteten Fensterbilder und die Ostergeschenke. Eine Kinderbuch-Ausstellung präsentierte Lesens- und Lernenswertes für junge Leute. Ein Video und Dias gewährten den Besuchern einen Einblick in die Arbeit der Erzieherinnen. Für viel Spaß sorgte ein Zauberer. Die Kinder selbst konnten bei zwei Wettkämpfen in Aktion treten. Den Gewinnern winkte ein Zelthaus und eine Flugzeuglampe aus Holz, die ein Vater gebastelt hatte.

Um das leibliche Wohl brauchte sich die Gästeschar nicht zu sorgen. Kaffee und selbstgebackene Kuchen sowie ein kräftiger Erbseneintopf füllten knurrende Mägen. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt den Kindergartenkindern zugute. Sie sollen Spiel- und Beschäftigungsmaterial erhalten. Gedacht ist unter anderem an eine neue Rutsche für das Außengelände der ehemaligen Volksschule.

Auch die jüngsten Besucher amüsierten sich prächtig beim „Tag der offenen Tür“ des Kindergartens Osthelden.

Sgn. Ztg. v. 3.4.1990

Wolfgang Hoffmann

EM BERCH[1]

Ded Fröhjohr koam , dr Schnee ging wech,
doa ging mr zöm Glängdeiln[2] eh de Berch.
Vam Siffe bes ah dad Denneschdögge
on dah schdraggrobb bes ob dä Rögge
groff[3] mr dörch Broamern[4] on moos bed dr Gerde[5]
on machde aff[6] , wadd jedem jehorde.

Ah Noachbersch Gränze, doa hew mr e Pöhlche[7]
onn schnedzde sinn Zeiche, dad woar da ded Möhlche.
'Mihr ha, beloarde mech oos Babbe,
en Zehner, en Fönfder onn en Grabbe[8]'.
On hadde da jeder endlich sinn Joah[9],
da konn mr zöm Houje[10] on Schneiseln[11] goah.

Moal haade mr wennich, moal hadde mr ächd[12].
Enn degge Eiche, dad rummde[13] ned schleechd.
Wann mr ah sonem Wagge[14] wurjde[15]
on sr de Büüh[16] va de Gnoche schurjde[17],
da doachde mr menchmoal: 'Bim nächsde Moa
loas' mr se leewer dm Nochber schdoah'.

Ob jeder Moasing[18], dad woar so Murre[19],
lees mr e Schdämmche schdoah va ner Lurre[20]
So heel mr dad fröher, mr sorjde vor
för deh, die komme e zwanzich Joahr.
Wurmbachs Auesd[21], däh hadde Bäch.
Dörch sinn Joah leef ganz schräch dr Wäch.
Doa mosde dr Auesd moal braggeziern.
(Häh hadde jo ömmer dr Kobb voll Flirrn[22])

Doa woos käh Lurre on nix vör en Schanze.
häh mosde erschd sälver e Bäumche blanze.

Mihr ginge da ran bed Gnibbe[23] on Bejjeln[24].
Izd nämmd ou enachde, ihr Gaage[25] on Öjjeln[26].
Doa lachde die Gaage, doa grenzde die Öjjeln:
'Morrn siehrer schdiff on konnd ou ned wejjeln[27]'.

Söll mr dad mein, vah demm bessche Rumme[28],
hann ech de erschde Bloas ald am Dumme.
On noa e paar Schdönncher, sieh mr moa ehrlich,
doa wuhr dad Houje doch zemmlich beschwerlich.

De Häng voll Bloase on schdiff ded Grüdze[29],
ded Bejjel so schwer on so hard de Gnüdze[30]!
Ech höhrn da noch oos Manfred säh:
'Jung, edz scheggded[31], miehr wonn oos moa läh.
De heiße Finger köhln em Siffe[32],
moa lusdern[33], wadd de Vöjjelcher piffe...'

Ech sädde: 'Enjoah, miehr mache idz Schluß,
mir gierd och ömmer ded Bejjel uß[34].
On wann ech mir minn Gnubbe[35] beseh,
da hann ech so gar käh Nubbe[36] meh.
Miehr mache oos heim bed däh möe Gnoche.
Ech glauwe, ed göd noch en Kasdekooche.
On morrn - orrer so - dad wöhr doch jelachd,
da würd dad Jöhche noch ömm jemachd'.

Helmut Mittelbach

---

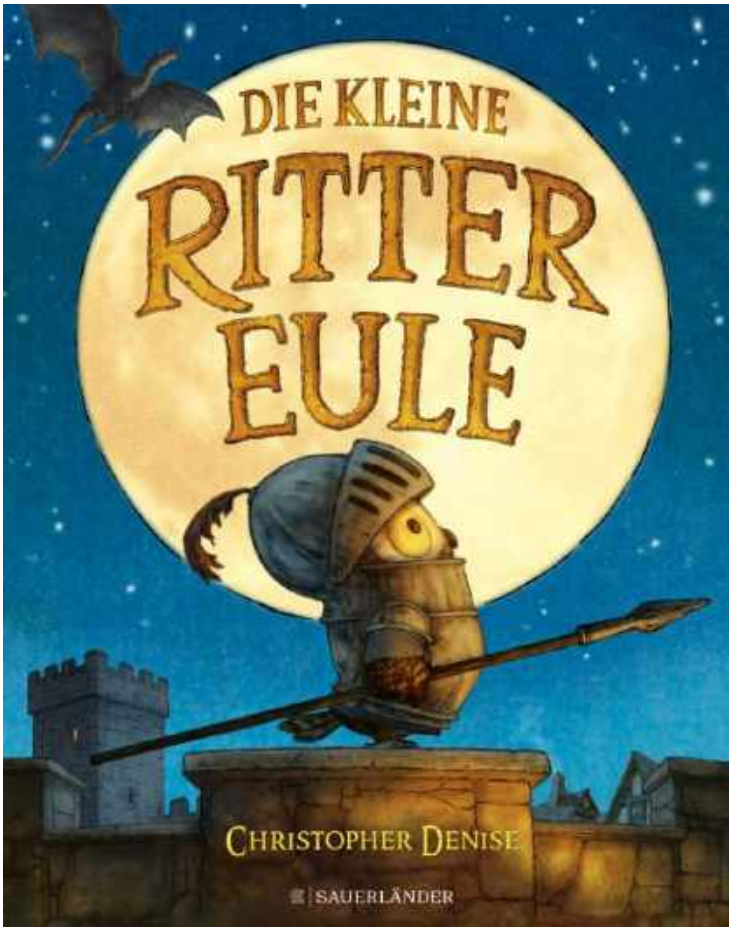
[1] Hauberg
[2] ‚Kleinteilen', jedes Jahr wurde der Anspruch der Haubergsgenossen am ausgewählten Waldstück neu vermessen
[3] kroch
[4] Brombeeren
[5] Ein uralter vielkantiger Meßstab mit Kerbmarkierungen, die die Besitzanteile der Mitglieder repräsentierten
[6] kennzeichnete
[7] Ein derber Stecken als Grenzmarkierung
[8] X V I, diese römischen Zahlen kennzeichneten unseren Besitz
[9] Seinen abgesteckten Bereich
[10] Fällen mit dem Beil
[11] Die gefällten Bäume von den Ästen befreien
[12] ordentlich viel
[13] ergab einen ordentlichen Erfolg
[14] Koloß
[15] sich abarbeitete
[16] Haut
[17] scheuerte
[18] Teilstück
[19] War so üblich
20 Bäume, die auf einem Wurzelstock wuchsen
[21] Ein Original
[22] Lustige Ideen
[23] Werkzeug zum entfernen der Äste
[24] Beilen
[25] Krähen
[26] Eulen
[27] nicht mehr rühren
[28] Beseitigen von hinderlichem Gestrüpp vor dem eigentlichen Fällen
[29] Kreuz
[30] Baumstümpfe
[31] es reicht
[32] Bach im Talgrund
[33] zuhören
[34] Wenn das Beil nich mehr fest am Stiel saß, verlor man das manchmal
[35] Finger
[36] Lust

BUCHVORSTELLUNGEN

Die kleine Rittereule von Christopher Denise

Darum geht es:

Eine kleine Rittereule, ein riesiger Drache und eine Pizza, die das Leben rettet.



Seit dem Tag, an dem er geschlüpft ist, hat er einen großen Traum. Ein echter Ritter sein. Klar, er ist vielleicht nicht die größte und auch nicht die stärkste Eule. Aber sein wacher Verstand und sein Euleninstinkt bewahren alle anderen Ritter davor, in große Gefahr zu geraten. Denn schon während seiner ersten Nachtwache ist die kleine Rittereule vor eine große Herausforderung gestellt. Ein furchterregender hungriger Drache hat ausgerechnet Appetit auf ihn. Aber die kleine Rittereule ist echt clever und hat eine rettende Idee. Wie gut, dass der Drache lieber Pizza isst, als Ritter in ihren Rüstungen. Darum sollte man es lesen: Die kleine Rittereule ist ein ganz wundervolles, mutmachendes Bilderbuch über die individuellen Stärken und Talente eines jeden von uns. Ein besonderes Highlight sind außerdem die unglaublich niedlichen Illustrationen, welche dem Buch zusätzlich seinen besonderen Charme verleihen. Geeignet für Kinder ab 3 Jahren. 48 Seiten.

Erschienen bei FISCHER Sauerländer, Februar 2023.
ISBN: 978-3-7373-5987-0.

Lisa Skodek

Crossvalley Burgers
Inh. Christian Kolbe
Hagener Str. 4
57223 Kreuztal

Tel.: 02732 / 5 596 596
Mobil: 0151 / 407 580 51

Mail: info@crossvalleyburgers.de

Web: crossvalleyburgers.de

Facebook:
@crossvalleyburger
Instagram:
@crossvalleyburger

seit 2019
CrossValleyBurgers
100% BIO-BEEF-BURGER

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 11:30 - 21:00 Uhr

Samstag und Sonntag
Ruhetag.

Vergissmeinnicht – Was man bei Licht nicht sehen kann von Kerstin Gier

Darum geht es:
Quinn ist cool, smart und beliebt. Matilda entstammt der verhassten Nachbarsfamilie, hat eine Vorliebe für Fantasyromane und ist definitiv nicht sein Typ. Doch als Quinn eines Nachts von gruseligen Wesen verfolgt und schwer verletzt wird, sieht er Dinge, die nicht von dieser Welt sein können. Nur – wem kann man sich anvertrauen, wenn Statuen plötzlich in schlechten Reimen sprechen und Skelettschädel einem vertraulich zugrinsen? Am besten dem Mädchen von gegenüber, das einem total egal ist. Dass er und Matilda in ein magisches Abenteuer voller Gefahren katapultiert werden, war von Quinn so allerdings nicht geplant. Und noch viel weniger, sich unsterblich zu verlieben …
Darum sollte man es lesen:
Mit viel Witz und Charme erzählt Kerstin Gier eine fantasievolle Geschichte von zwei Jugendlichen, die in ein fulminantes Abenteuer voller schräger Charaktere und magischer Wesen geschmissen werden. Die Dynamik zwischen den Protagonisten Quinn und Matilda macht einfach Spaß zu lesen und die Handlung ist gleichermaßen geprägt von Spannung und Leichtigkeit. Ein absolutes Wohlfühl-Buch.
Geeignet für Kinder ab 12 Jahren.
480 Seiten. Erschienen bei FISCHER, September 2021. ISBN 978-3-949465-00-0.

Lisa Skodek

ALTE HÄUSERNAMEN VON OSTHELDEN – QUIZ

Wir haben uns gedacht, dass wir eure grauen Zellen etwas auf Trapp bringen wollen.
Die alteingesessenen Ostheldenerinnen und Ostheldener haben das Quiz bestimmt schnell gelöst. Bei den Jüngeren empfehen wir sich Hilfe bei den Eltern und/oder Großeltern zu suchen.
Quizerläuterung:
Schaut euch die Bilder der alten Häuser genau an. Es ist jeweils ein Haus von früher und wie es heute aussieht, dargestellt. Verbindet sie anschließend mit den damaligen Häusernamen auf der Folgeseite. Sie sind hier und heute immer noch gebräuchlich.
Wir wünschen euch viel Spaß dabei und gutes Gelingen!
Die Lösungen findet ihr auf der Seite 30.

Sarah Wurmbach mit Unterstützung ihrer Familie

Häusernamen ~

Bild 1: Osthelden 1915 / 2023

Bild 2: Osthelden 1911 / 2023

Bild 3: Osthelden 1945 / 2023

Bild 4: Osthelden 1915 / 2023

Bild 5: Osthelden 1945 / 2023

Bild 6: Osthelden Ende der 50er / 2023

Bild 7: Osthelden 1930 / 2023

Bild 8: Osthelden 1937 / 2023

Quiz von Osthelden

Backeses

Kochersch

Edmunds

Dinnses
Ürweschte

Trappemöllersch

Schrinnersch

Dinnses
Üngerschte

Ludwijs

Stein

Steinmetz Ade

Marmor und Granit

Grabmale, Treppen
Fassaden, Gärten
Küchenarbeitsplatten
Bäder, Fensterbänke

Landstraße 2 **57223 Kreuztal-Fellinghausen**
Telefon: 02732/27911-0
www.Steinmetz-Ade.de e-mail: info@Steinmetz-Ade.de

DORFGESPRÄCH DENKT NACHHALTIG!

Diesmal habe ich eine Bastelanleitung mit einem Hintergedanken bzw. einem Appell an euch alle. Mit dem Thema Recycling wird jeder von euch alltäglich konfrontiert. Es ist wichtig und sollte auch deswegen hier, im DORFGESPRÄCH, angesprochen werden.
Denn wie jeder von euch weiß, leben wir leider in einer „Wegwerfgesellschaft“. Vieles wird zu schnell und unüberlegt weggeworfen, alles muss neu sein, Makel müssen sofort ausgebessert werden.

Aber wenn ihr euch mal in eurer Wohnung/in eurem Haus umschaut, dann werdet ihr feststellen, dass man aus alten Dingen ganz einfach schöne Neue machen kann. Individuelle Meisterwerke, die ihr stolz euren Gästen präsentieren könnt und euch am Ende freut, etwas Gutes für die Umwelt, aber auch für euren Geldbeutel getan zu haben. Inspiration hierfür findet ihr massenhaft im Internet oder in Büchern.

Ich habe euch als Beispiel eine Bastelanleitung zusammengestellt. Die Idee habe ich im Internet gefunden und sie gefiel mir sofort, da sie für Jung und Alt leicht nachzumachen ist. Ich setze dabei den Fokus auf alte Bücher. Viele spenden ihre Bücher, die sie nicht mehr lesen, dies ist selbstverständlich auch eine nachhaltige Lösung. Es gibt jedoch auch viele alte Schinken von früher, die auch beim fünften Bücherflohmarkt immer wieder zurückbleiben und fürs nächste Jahr wieder in der Kiste im Keller verstaut werden. Und genau diese alten Bücher könnt ihr heute hervorholen und ihnen eine neue Funktion geben, bevor ihr sie am Ende doch wegwerft.

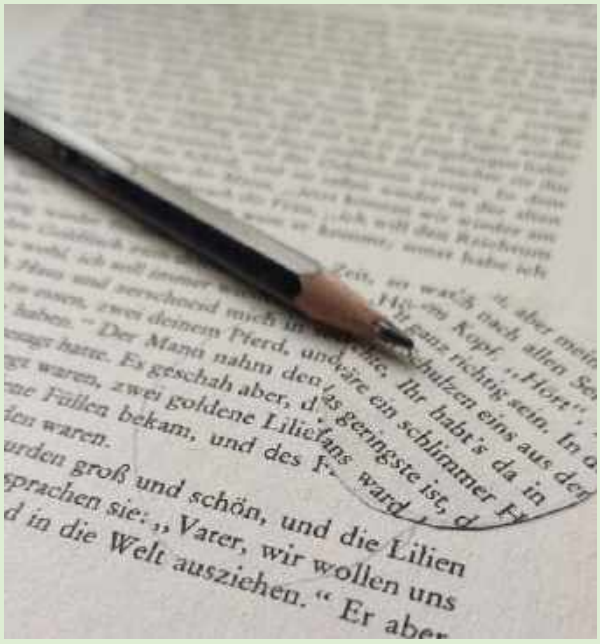
Nachhaltige Bücherlampe

Ihr benötigt: ein altes Buch, ein Glasgefäß, eine Klopapierrolle, eine Lichterkette, Bleistift, Schere, Kleber, etwas Geduld ;-)

Schritt 1:
Schneidet euch, wie in Bild 1, eine Schablone aus einer Klopapierrolle zurecht.

Schritt 2:
Sucht euch Bücherseiten heraus, die ihr verwenden wollt (reißt die Seite am besten vorsichtig heraus). Knickt eure Klopapierrollen-Schablone etwas, damit ihr eine ovale Form erhaltet. Siehe Bild 2. Erstellt euch nun eine Schablone mit dem Bleistift und schneidet sie aus.

Schritt 3:
Mithilfe der entstandenen Schablone macht ihr nun genügend ,,Papiereier“, mit denen ihr dann das komplette Glasgefäß von oben nach unten beklebt. Dies ist der aufwendigste Teil, bei dem ihr auch entspannt nebenbei Musik hören könnt.



Ich habe immer ein paar ,,Papiereier“ vorbereitet und dann auf das Glas geklebt, nach und nach wusste ich ungefähr, wie viele man für eine Reihe benötigt. Da die Größe des verwendeten Glasgefäßes bei jedem anders ist, habe ich hier keine Anzahl genannt, die man benötigt, bis das ganze Gefäß voll beklebt ist.

Klebt sie auf, wie ihr möchtet. Bei mir wurden sie überlappt geklebt und nicht komplett angeklebt, sondern seitlich etwas abgeknickt, sodass sie leicht hervorstehen, außerdem habe ich sie versetzt angebracht.

Am Ende könnt ihr nochmal die äußeren Kanten etwas nach außen Falten, wenn ihr möchtet.

Zum Schluss legt ihr noch eure Lichterkette ins Glas, schon habt ihr eine richtig schicke neue nachhaltige Lampe.

Ich wünsche euch ganz viel Spaß beim Nachmachen! Ich würde mich sehr über Ergebnisbilder per E-Mail freuen! :-)

Sarah Wurmbach

Gärtnerei
Hartmann
GARTEN. LANDSCHAFT. LEBEN.

In der vierten Generation
sorgen wir für zufriedene Kunden
im ganzen Siegerland.

Wir sind für Sie da

Tel. 0271 75245 · Mobil: 0160 90278271
info@gaertnerei-hartmann-siegen.de
Friedenstraße 59 · 57076 Siegen

Wichtige Termine (nicht verpassen)

29.09.2023	Stammtisch, Vereins- und Bürgertreff
04.11.2023	Skatturnier, GV „Westfalia“ Osthelden, Vereins- und Bürgertreff
11.11.2023	Nachtwanderung für Kinder, Maigesellschaft Osthelden
11.11.2023	Herbstfest für Seniorinnen und Senioren, GV „Westfalia“ Osthelden, Vereins- und Bürgertreff
01.12.2023-	Beginn Lebendiger Adventskalender mit Stammtisch, Vereins- und Bürgertreff
24.12.2023	Lebendiger Adventskalender, Bürgerverein Osthelden, Osthelden
02.12.2023	Winterfeuer, Maigesellschaft Osthelden, auf dem Dorfplatz
06.12.2023	Nikolausfeier für Kinder, GV „Westfalia“ Osthelden, Vereins- und Bürgertreff
24.12.2023	Heiligabendgottesdienst, Kapelle Osthelden
24.12.2023	Weihnachtssingen, GV „Westfalia“ Osthelden, Kapelle Osthelden/Dorfplatz
30.04.2024	Maifeier, Maigesellschaft Osthelden, auf dem Dorfplatz
19.05.2024	Waldfest, GV „Westfalia“ Osthelden, in der Frenschenbach

Weitere Termine stehen im Veranstaltungskalender 2023 für Fellinghausen, Heestal und Osthelden. Alle Termine sind ohne Gewähr!

Häusernamen - Lösung

Bild 1: Ludwijs
Bild 2: Backeses
Bild 3: Dinnses Ürweschte
Bild 4: Schrinnersch
Bild 5: Edmunds
Bild 6: Dinnses Üngerschte
Bild 7: Kochersch
Bild 8: Trappemöllersch

Impressum

Herausgeber:
Bürgerverein Osthelden e.V.
Am Sträßchen 3
57223 Kreuztal
Internet:
www.buergerverein-osthelden.de
info@buergerverein-osthelden.de
www.facebook.com/bvosthelden

Redaktionsteam:
Volker Blöchl, Alter Weg 3A
Stefanie Heider, Rohrbachweg 5
Heike Kiß, Gewendtweg 6
Dirk Schleifenbaum, Johannes – Rau – Weg 2
Lisa Skodek, Johannes – Rau – Weg 8
Sarah Wurmbach, Unter dem Wolfshagen 1
alle: 57223 Kreuztal
redaktion@buergerverein-osthelden.de

Redaktionsschluss:
für die Frühlingsausgabe: 30.04.
für die Herbstausgabe: 30.10.

Druck und Herstellung:
LM Druck + Medien GmbH
Obere Hommeswiese 16
57258 Freudenberg

Die Redaktion behält sich vor, Manuskripte und Leserbriefe zu bearbeiten und ggf. sinnwahrend zu kürzen.

#deindigitalesAutohaus

HOPPMANN autowelt

Dethleffs
Ein Freund der Familie

ABARTH

CROSSCAMP

ŠKODA Service

Siegen | Dillenburg | Fellinghausen | Gummersbach
Haiger | Herborn | Neunkirchen | Olpe

Wir bringen die Zukunft zum Leuchten.

Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Herzensthema. Es ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die Finanzierung von energieeffizientem Bauen geht: Wir kümmern uns.
sparkasse-siegen.de

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Siegen